

## INHALT

<i>Einleitende Bemerkungen</i> . . . . .	7
<i>Erstes Kapitel: Die menschliche Bedingtheit</i> . . . . .	14
§ 1 Vita Activa und Condition Humaine . . . . .	14
§ 2 Der Begriff der Vita Activa . . . . .	18
§ 3 Ewigkeit und Unsterblichkeit . . . . .	23
<i>Zweites Kapitel: Der Raum des Öffentlichen und der Bereich des Privaten</i>	27
§ 4 Der Mensch, ein gesellschaftliches oder ein politisches Lebewesen	27
§ 5 Die Polis und der Haushalt . . . . .	31
§ 6 Das Entstehen der Gesellschaft . . . . .	38
§ 7 Der öffentliche Raum: Das Gemeinsame . . . . .	49
§ 8 Der private Bereich: Eigentum und Besitz . . . . .	57
§ 9 Das Gesellschaftliche und das Private . . . . .	64
§ 10 Die Lokalisierung der Tätigkeiten . . . . .	70
<i>Drittes Kapitel: Die Arbeit</i> . . . . .	76
§ 11 „Die Arbeit unseres Körpers und das Werk unserer Hände“ . .	76
§ 12 Die Dinghaftigkeit der Welt . . . . .	85
§ 13 Die Arbeit und das Leben . . . . .	88
§ 14 Die Fruchtbarkeit der Arbeit im Unterschied zu ihrer vermeintlichen „Produktivität“ . . . . .	92
§ 15 Die Abschaffung des „toten“ Eigentums zugunsten der „lebendigen“ Aneignung . . . . .	99
§ 16 Das Werkzeug und die Arbeitsteilung . . . . .	107
§ 17 Die Gesellschaft von Konsumenten . . . . .	115
<i>Viertes Kapitel: Das Herstellen</i> . . . . .	124
§ 18 Die Dauerhaftigkeit der Welt . . . . .	124
§ 19 Die Verdinglichung . . . . .	127
§ 20 Die Rolle des Instrumentalen in der Arbeit . . . . .	131
§ 21 Die Rolle des Instrumentalen für das Herstellen . . . . .	139

## Inhalt

§ 22 Der Tauschmarkt . . . . .	145
§ 23 Die Beständigkeit der Welt und das Kunstwerk . . . . .	154
<i>Fünftes Kapitel: Das Handeln . . . . .</i>	<i>164</i>
§ 24 Die Enthüllung der Person im Handeln und Sprechen . . . . .	164
§ 25 Das Bezugsgewebe menschlicher Angelegenheiten und die in ihm dargestellten Geschichten . . . . .	171
§ 26 Die Zerbrechlichkeit menschlicher Angelegenheiten . . . . .	180
§ 27 Der griechische Ausweg aus den Aporien des Handelns . . . . .	185
§ 28 Der Erscheinungsraum und das Phänomen der Macht . . . . .	193
§ 29 Homo faber und der Erscheinungsraum . . . . .	202
§ 30 Die Arbeiterbewegung . . . . .	207
§ 31 Der Versuch der Tradition, Handeln durch Herstellen zu ersetzen und überflüssig zu machen . . . . .	214
§ 32 Der Prozeßcharakter des Handelns . . . . .	225
§ 33 Die Unwiderruflichkeit des Getanen und die Macht zu verzeihen	231
§ 34 Die Unabsehbarkeit der Taten und die Macht des Versprechens	239
<i>Sechstes Kapitel: Die Vita Activa und die Neuzeit . . . . .</i>	<i>244</i>
§ 35 Der Beginn der Weltentfremdung . . . . .	244
§ 36 Die Entdeckung des archimedischen Punkts . . . . .	252
§ 37 Die kosmische Universalwissenschaft im Unterschied zur Natur- wissenschaft . . . . .	262
§ 38 Der Zweifel des Descartes . . . . .	267
§ 39 Selbstreflexion und der Verlust des Gemeinns . . . . .	272
§ 40 Das Denk- und Erkenntnisvermögen und das neuzeitliche Welt- bild . . . . .	277
§ 41 Die Umstülpung von Theorie und Praxis . . . . .	281
§ 42 Die Umkehrung innerhalb der Vita activa und der Sieg von Homo faber . . . . .	287
§ 43 Die Niederlage von Homo faber und der Glückskalkül . . . . .	298
§ 44 Das Leben als der Güter höchstes . . . . .	306
§ 45 Der Sieg des Animal laborans . . . . .	312
<i>Anmerkungen . . . . .</i>	<i>318</i>
<i>Register . . . . .</i>	<i>373</i>